



Vertragsurkunde

Dokumentnummer: ASTRA-D-E6173401/682

Bestellnummer:	Bestellnummer
Projektnummer:	13510100
Vertragssumme inkl. MWST:	CHF 0.00
Vergabeverfahren:	offenes Verfahren
Klassifizierung gemäss BöB/VöB:	Dienstleistungsauftrag
Erstelldatum:	15.01.2020

abgeschlossen zwischen der

Schweizerischen Eidgenossenschaft

handelnd durch

Bundesamt für Strassen ASTRA
3003 Bern

nachstehend bezeichnet mit

Auftraggeber

und

bitte wählen

Name
Adresse

MWST Nr./UID bitte wählen!

Nr.

nachstehend bezeichnet mit

Beauftragter

1 Vertragsgegenstand

Strategisches Entwicklungsprogramm Nationalstrassen STEP-NS 2022

2 Ausgangslage, Projektbeschreibung und Ziele des Vertrages

Das Strategische Entwicklungsprogramm Nationalstrassen (STEP-NS) umfasst die Entwicklungsprojekte zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Nationalstrassennetzes. Das Parlament entscheidet alle vier Jahre, welche Projekte in den aktuellen Realisierungshorizont aufgenommen werden und gibt finanzielle Mittel frei. Zur Erarbeitung der notwendigen fachlichen Grundlagen wird eine externe Unterstützung beauftragt. Der Auftragnehmer erstellt technische Grundlagen und unterstützt den Auftraggeber umfassend in administrativen Belangen. Inhaltlich befasst sich der Auftragnehmer mit dem Vorgehen, Abläufen und Kommunikation des Projektes. Er unterstützt den Auftraggeber bei der Auswertung von Stellungnahmen und Mitwirkungsergebnissen. In technischer Hinsicht erstellt der Auftragnehmer Grundlagen und Aktennotizen zum Netzscreening, die

Aktualisierung und Ergänzung der Bewertungsmethode, die Dokumentation und Bewertung der Projekte und Grundlagen, sowie den Entwurf zur Einordnung der Projekte in die Realisierungshorizonte des Programms STEP.

3 Vertragsbestandteile und deren Rangfolge

1. Die vorliegende Vertragsurkunde
2. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Bundes für Dienstleistungen, Ausgabe September 2016
3. Die Ausschreibungsunterlagen
4. Das Angebot des Beauftragten vom TT.MM.JJJJ

Widersprechen sich einzelne Vertragsbestandteile, so bestimmt sich ihr Rang nach der Einordnung in die vorstehenden Ziffern. Bei Widersprüchen in den zu einzelnen Vertragsbestandteilen zusammengefassten Dokumenten geht das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

Die Vertragsparteien bestätigen mit der Unterzeichnung des vorliegenden Vertrages, dass sie im Besitze der obgenannten Vertragsbestandteile sind und diese auch in der genannten Rangfolge anerkennen.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Beauftragten sind ausdrücklich wegbedungen.

4 Personen

Die eingesetzten Schlüsselpersonen beim Beauftragten:

Name / Vorname des Mitarbeitenden	Profil (Funktion/Berufsbezeichnung)
	Projektleiter
	Stellvertreter

Der Austausch von eingesetzten Schlüsselpersonen beim Beauftragten ist nur mit der vorgängig eingeholten schriftlichen Zustimmung der Schlüsselperson des Auftraggebers zulässig.

Auf Seiten des Beauftragten liegt die Gesamtverantwortung bei:

Vorname, Name, Projektleiter

Schlüsselpersonen beim Auftraggeber:

Name / Vorname des Mitarbeitenden	Funktion
	Projektleiter
	Stellvertreter

5 Leistungsumfang

5.1 Leistungen des Beauftragten

Der Beauftragte erbringt als Spezialist und in Kenntnis des Vertragszwecks die folgenden Dienstleistungen (detaillierte Auflistung gemäss Pflichtenheft):

- detaillierte Termin- und Arbeitsplanung
- organisiert Veranstaltungen, Workshops und Sitzungen;
- dokumentiert Grundlagen und wertet diese aus;
- erbringt das Korreferat für diverse Dokumente des Auftraggebers;

- nimmt Korreferate der Botschaftsentwürfe des Auftraggebers vor (Annahme: 3 Versionen);
- nimmt die Auswertung von Vernehmlassungsantworten vor;
- erstellt Dokumente für Sitzungen und Informationen des Auftraggebers (z.B. für Kommissionen, Austausch mit Bundesämtern und Kantonen);
- identifiziert und beschafft alle für die weitere Leistungserbringung notwendigen Grundlagendokumente strategischer, konzeptioneller und projektspezifischer Natur;
- überprüft und bewertet die Grundlagendokumente im Hinblick auf die Nutzbarkeit;
- legt relevante Erkenntnisse übersichtlich und nutzbar für das weitere Vorgehen (für Bewertung, Priorisierung, Wirkungsbeschreibung, Botschaftserarbeitung...) dar;
- identifiziert und benennt vorhandene Lücken;
- definiert einen Vorgehensplan für die Beseitigung der bestehenden Lücken und adressiert die notwendigen Arbeiten an die übrigen Leistungsgegenstände;
- zeigt am Beispiel Genf - Lausanne die Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehr auf, wenn die Kapazitätsüberlastung der Nationalstrasse in Genf vollständig durch eine Verlagerung auf den öffentlichen Verkehr beseitigt werden soll;
- ermittelt für 3 typische Nationalstrassenprojekte wie stark der Besetzungsgrad der Fahrzeuge erhöht werden müsste, um die Kapazitätsüberlastungen auf der Nationalstrasse kompensieren zu können, skizziert die dafür nötigen Massnahmen und schätzt die Wahrscheinlichkeit ein, dass diese Massnahmen innerhalb von 10 Jahren umgesetzt werden könnten;
- schätzt die Wahrscheinlichkeit ein, dass die Projekte im STEP-NS durch weitergehende Massnahmen wie die zusätzliche Förderung des öffentlichen Verkehrs, die Förderung hochwertiger Velobahnen, Anreize zur Erhöhung des Auslastungsgrads der Fahrzeuge und zur besseren zeitlichen Staffelung des MIV, eine bessere Abstimmung von Raumentwicklung und Verkehr, etc. substituiert werden könnte und ordnet die Projekte den Stufen «gering», «mittel» und «hoch» zu.
- überprüft die Funktionsfähigkeit des Nationalstrassennetzes im Hinblick auf Kapazitätsüberschreitungen, in Bezug auf die primäre Aufgabe der Erfüllung der erschliessenden und durchleitenden Funktion;
- untersucht die Auswirkungen des Nationalstrassennetzes und seiner Nutzung auf die angrenzenden Siedlungsgebiete und Lebensräume (Verträglichkeit) sowie seiner Wechselwirkung mit dem nachgelagerten Strassennetz basierend auf den vorhandenen und aufgearbeiteten und ergänzten Grundlagen;
- untersucht Wechselwirkungen mit dem öffentlichen Verkehr (Konkurrenz);
- untersucht die Verkehrssicherheit auf den Nationalstrassen (Sicherheit);
- überprüft die Resilienz des Nationalstrassennetzes im Hinblick auf seine systematische Störungsanfälligkeit als Folge von Netzinhomogenitäten, die Verbreitung von Störungen im Netz, seine Unterhaltsfähigkeit und seine betriebliche Flexibilität (Resilienz)
- überprüft die Erforderlichkeit der Erweiterungsprojekte aus dem STEP-NS 2018 im Hinblick auf die Gewährleistung der «Funktionsfähigkeit», der «Verträglichkeit», der «Sicherheit» sowie der «Resilienz» des Nationalstrassennetzes und bestimmt die relevanten «Treiber» für die Erforderlichkeit des jeweiligen Erweiterungsprojekts;
- bestimmt, ob zur Gewährleistung der «Funktionsfähigkeit», der «Verträglichkeit», der «Sicherheit» und der «Resilienz» des Nationalstrassennetzes andere oder weitere STEP-NS-relevante Erweiterungsprojekte erforderlich sind;
- definiert zusätzliche Bewertungskriterien zur umfassenderen Berücksichtigung der Projektauswirkungen und die Gewichtung der Bewertungskriterien und hält sie im Methodenhandbuch EBeN fest;
- dokumentiert die aktuellen Kostenschätzungen für die Projekte;
- dokumentiert die zu bewertenden Projekte aufbauend auf die Grundlagen;
- analysiert für jedes der STEP-NS-Projekte oder für zusammengehörende Projekte des STEP-NS die Wechselwirkungen mit den entsprechenden Projekten des STEP-Schiene
- führt die Bewertung der Projekte mit der aktualisierten Bewertungsmethode EBeN durch;
- ordnet die Projekte den unterschiedlichen Realisierungshorizonten zu
- überprüft auf konzeptioneller Ebene ob und in welchem Umfang Nationalstrassenprojekte im STEP-NS durch weitergehende Massnahmen obsolet werden könnten;

- gleicht Planungen unterschiedlicher Staatsebenen (Agglomerationsprogramme, Richtpläne, Sachpläne, STEP Schiene) miteinander ab.

Der Beauftragte liefert dem Auftraggeber die Dokumentation wie folgt:

- Form: elektronisch [USB-Stick]
- Fotos und Bilder sind im jpg-Format zu liefern
- Anzahl / Umfang: 1 Exemplare
- Sprachen: Deutsch

Die Dokumentation ist an die folgende Adresse zu liefern:

Vorname, Name, Bundesamt für Strassen ASTRA, 3003 Bern

5.2 Obliegenheiten des Auftraggebers

Der Beauftragte verpflichtet sich, die seitens Auftraggeber anstehenden Mitwirkungspflichten unverzüglich anzuzeigen unabhängig davon, ob diese explizit in den Vertrag aufgenommen wurden.

6 Vergütung

6.1 Preis

Für die Leistungen gemäss Ziffer 5 wird eine Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand vereinbart. Dabei gelten folgende Kostensätze inklusive Nebenkosten:

- Projektleiter	Kat	CHF	0.00
- Stv. Projektleiter	Kat	CHF	0.00
- ...	Kat	CHF	0.00

Vergütung brutto nach Zeitaufwand inkl. Nebenkosten			CHF	0.00
/ . Rabatt	0.00 %		CHF	#BEZUG!
Vereinbarte Vergütung netto			CHF	#BEZUG!
MWST	7.70 %		CHF	#BEZUG!
Total Vergütung inkl. MWST			CHF	#BEZUG!

Dieser Betrag gilt als Kostendach im Sinne von Artikel 7.1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Bundes für Dienstleistungsaufträge.

Allfällige Mehrleistungen sind dem Auftraggeber vor Inangriffnahme schriftlich anzuzeigen und zu offerieren. Der Auftraggeber muss diese Leistungen schriftlich bestellen. Andernfalls hat der Beauftragte keinen Anspruch auf Vergütung dieser Mehrleistungen.

6.2 Die Vergütung wird gemäss folgenden Modalitäten ausgerichtet:

Für die Leistungen gemäss Ziffer 5 wird eine Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand vereinbart.

Der Beauftragte hat Anrecht auf zweimonatliche Zahlungen im Umfang der erbrachten Leistungen.

6.3 Nebenkosten

Nebenkosten des Beauftragten wie Fotokopien, Telefon, Fax, Porti, Computerinfrastruktur, Versicherungen, Reisespesen und Reisezeit, auswärtige Unterkunft und Verpflegung sind in der vereinbarten Vergütung gemäss Ziffer 6.1 hiavor eingerechnet.

6.4 Fälligkeit

Gemäss nachstehender Ziffer 6.6 ordnungsgemäss zugestellte Rechnungen werden mit Eingang an die bezeichnete Adresse fällig. Der Auftraggeber leistet fällige Zahlungen innerhalb von 30 Tagen.

6.5 Teuerungsanpassung

Es erfolgt keine Anpassung an die Teuerung.

6.6 Rechnungsstellung und Bezahlung

Die Rechnungen sind in einfacher Ausführung unter Angabe von Bestell- und Projektnummer gemäss Seite 1 dieses Vertrages an folgende Adresse einzureichen:

Bundesamt für Strassen (ASTRA)
Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF)
c/o DLZ FI EFD
CH-3003 Bern

Das beiliegende „Merkblatt Lieferanten“ bestimmt die Inhalte der Rechnung. Der Auftraggeber akzeptiert nur Rechnungen, welche diesen Mindestanforderungen entsprechen.

Die Rechnungen haben sich detailliert und nachprüfbar zu den nach diesem Vertrag geschuldeten und erbrachten Leistungen zu äussern. Die Mehrwertsteuer und die Nebenkosten sind separat auszuweisen. Diesen Anforderungen nicht genügende Rechnungen werden an den Beauftragten zur Korrektur und allenfalls Ergänzung der Dokumentation zurückgewiesen.

Die Rechnungen sind zwingend elektronisch einzureichen. In anderer Form eingereichte Rechnungen werden zurückgewiesen. Weitere Informationen unter <http://www.e-rechnung.admin.ch>

EBillAccountID NAF: 41100000222990142

7 Fristen und Termine / Dauer

Folgende Fristen und Termine gelten als verzugsbegründend im Sinne von Artikel 8 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Bundes für Dienstleistungsaufträge.

Meilenstein	Termin
Projektstart	Mai/Juni 2020
LG1: Unterstützungsarbeiten	laufend
LG2: Grundlagen für Projektbewertung	30.08.2020
LG3: Inhalt und Durchführung Netzscreening	31.03.2021
LG4: Bewertung und Priorisierung der Projekte	30.06.2021

Der Vertrag beginnt am 17.06.2020 und endet am 31.12.2021.

8 Kündigung

Der vorliegende Vertrag kann von beiden Parteien mit einer Frist von einem Monat auf Ende eines Monats gekündigt werden. Eine vorzeitige Vertragsauflösung aus wichtigen Gründen bleibt vorbehalten.

9 Versicherungen

Der Beauftragte erklärt, für die Dauer des Auftrages eine Betriebshaftpflicht-Versicherung mit einer Garantiesumme von CHF 1 Mio. abgeschlossen zu haben, die Versicherung während der Dauer des

Auftrages aufrecht zu erhalten und die entsprechenden, gültigen Versicherungsnachweise dem Auftraggeber auf Verlangen zu liefern.

10 Besondere Vereinbarungen

- Die Übertragung des Vertrags an Dritte ist unzulässig.
- Der Beauftragte versichert, keine Absprachen oder andere den Wettbewerb beeinträchtigende Massnahmen zu treffen oder getroffen zu haben. Der Beauftragte verpflichtet sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden.

Bei Missachtung vorstehender Verpflichtungen hat der Beauftragte dem Auftraggeber pro Verstoss eine Konventionalstrafe in der Höhe von 10% der Auftragssumme exkl. MWST, mindestens aber CHF 3'000, höchstens jedoch CHF 100'000, zu entrichten.

Der Beauftragte nimmt zur Kenntnis, dass ein Verstoss zudem in der Regel zur Aufhebung des Zuschlages sowie zu einer vorzeitigen Vertragsauflösung aus gewichtigen Gründen durch den Auftraggeber führt.

- Sozialversicherungen:
Die Eidgenossenschaft haftet weder für Berufs- noch für Nichtberufsunfälle. Versicherungen sind Sache des Beauftragten.

11 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.4.1980) werden wegbedungen.

Für Streitigkeiten aus diesem Vertrag wird als Gerichtsstand Bern vereinbart.

12 Ausfertigung

Die vorliegende Vertragsurkunde ist in 2 gleichlautenden Exemplaren ausgefertigt. Der Beauftragte und der Auftraggeber haben je 1 unterzeichnetes Exemplar erhalten.

13 Schriftlichkeitsvorbehalt

Der vorliegende Vertrag ist nur rechtsgültig, wenn er von den Parteien unterzeichnet ist. Ergänzungen und Änderungen dieses Vertrages und dessen Vertragsbestandteile sind nur gültig, wenn sie von den Vertragsparteien schriftlich vereinbart worden sind. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftlichkeitsvorbehalts.

14 Unterschriften

Ort und Datum:

Ort und Datum:

Bundesamt für Strassen

Auftragnehmer

Vorname Name
Funktion

Vorname Name
Funktion

Vorname Name
Funktion

Vorname Name
Funktion

Die unterzeichnenden Mitglieder der
Arbeitsgemeinschaft (ARGE)

- erklären, dass sie für die Vertragserfüllung solidarisch haften;
- bestätigen, dass **die Firma ...** die ARGE gegenüber dem Auftraggeber bis auf schriftlichen Widerruf vertritt und sie alle Mitteilungen an diese Firma als gültige Zustellung an die ARGE anerkennen;
- bestätigen, dass die vom Auftraggeber geleisteten Zahlungen an diese Firma befreiende Wirkung haben.

Beilagen:

- Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Bundes für Dienstleistungsaufträge
- Merkblatt Lieferanten